

**Hochbegabtenzug der beiden
Lörracher Gymnasien:
Hebel-Gymnasium
Hans-Thoma-Gymnasium
Info-Blatt**

OStD Frank Braun

Hans-Thoma-Gymnasium;
www.hans-thoma-gymnasium.de,
Baumgartnerstr. 26, 79540 Lörrach,
Tel.: 07621/9140480

OStD Dr. Stefanie Müller

Hebel-Gymnasium;
www.hebel-gymnasium-loerrach.de
Baumgartnerstr. 28, 79540 Lörrach
Tel.: 07621/2830

Organisation

Der Hochbegabtenzug Lörrach ist ein gemeinsames Projekt der beiden Lörracher Gymnasien Hans-Thoma- und Hebel-Gymnasium. Jeweils beginnend mit Klasse 5 werden die Klassen bis zum Abitur abwechselnd an einem der Gymnasien organisatorisch geführt. **Im Schuljahr 2019/20 beginnt die Hochbegabtenklasse am Hans-Thoma-Gymnasium.** Unabhängig von ihrer organisatorischen Zuordnung wird nach einem gemeinsamen Konzept (Pädagogisch und methodisch, Stundenverteilung, Curricula, Schulbücher) und von Lehrkräften beider Gymnasien unterrichtet. Die Schüler können auch die Einrichtungen und AG-Angebote beider Schulen nutzen. Verantwortlich ist immer die Schulleitung des Gymnasiums, dem die Klasse zugeordnet ist. Die Verantwortung für

den Hochbegabtenzug insgesamt liegt gemeinsam bei den beiden Schulleitungen.

Anmeldung und Aufnahme

Die **Anmeldung** erfolgt an dem Gymnasium, an dem die neue Klasse 5 eingerichtet wird. Diesen Termin erfahren Sie über die Homepage der jeweiligen Schule. Er wird vor den üblichen Aufnahmeterminen für die weiterführenden Schulen (**13.03./14.03.2019**) entgegen genommen. Aufgenommen werden können Kinder aus der 3. oder 4. Grundschulklasse, eine Empfehlung der Grundschule ist nur für Kinder der 3. Klasse notwendig. Für die Anmeldung werden auch keine Nachweise oder Testungen für eine Hochbegabung verlangt. Allerdings ist es sinnvoll, dass es schon im Vorfeld Hinweise für eine Hochbegabung gegeben hat. Sollten Sie unsicher sein, können Sie gerne vorher das Gespräch mit der zuständigen Schulleitung suchen. Voraussetzung für die **Aufnahme** sind die erfolgreiche Teilnahme an einem Testverfahren und das Aufnahmegespräch an der Schule. Das **Testverfahren** wird extern und eigenverantwortlich durch die schulpsychologische Beratungsstelle in Lörrach durchgeführt (**18. und 19.02.2019**). Dazu werden Sie noch vor der üblichen Anmeldung eingeladen, anschließend erfolgt ein Aufnahmegespräch an der Schule, zu dem sie ebenfalls eingeladen werden. Auch bei positivem Ausgang des Aufnahmeverfahrens ist es letztendlich aber ihre Entscheidung, ob ihr Kind den Hochbegabtenzug besuchen soll. Im Anschluss daran melden Sie zu den üblichen Anmeldeterminen für die weiterführenden Schulen ihr Kind offiziell an: entweder für den Hochbegabtenzug oder aber für die Schule ihrer Wahl.

Profil

Beide Gymnasien verfügen zusammen über ein naturwissenschaftliches, neu- und altsprachliches Profil, welche als Synergieeffekte in den Hochbegabtenzug einfließen. Die Hochbegabtenklassen werden als eigenständige Klasse bis einschließlich Klasse 10 geführt, ab Kl. 8 findet in bestimmten Fächern gemeinsamer Unterricht mit anderen Schülern statt. Die Schüler schreiben die gleichen Vergleichs- und Abiturarbeiten wie in den Regelklassen, und es gelten auch die gleichen Bedingungen für Versetzung und Notengebung. Der Pflichtunterricht wird um 3 bis 4 Stunden gekürzt, die dadurch gewonnene Unterrichtszeit wird für selbstorganisiertes Lernen und für Zusatzangebote genutzt. Beides gehört für die Hochbegabtenklassen zum Pflichtbereich. Insgesamt soll aber die Gesamtwochenstundenzahl im Vergleich zu den Regelklassen höchstens um eine Unterrichtsstunde überschritten werden. Eingangsfremdsprachen sind Latein und Englisch. Ab Klasse 8 können die Kinder zwischen einem zusätzlichen naturwissenschaftlichen und einem sprachlichen Profilmfach wählen. Die naturwissenschaftlichen Profilmfächer sind die Kernfächer Naturwissenschaft und Technik (NWT) und Informatik/Mathematik /Physik (IMP), im sprachlichen Profilmfach besteht die Wahl zwischen Französisch, Italienisch und Griechisch als 3. Fremdsprache. In diesem Profilmfach findet gemeinsamer Unterricht mit den Schülern der Regelklassen statt. Dies wird auch in den Jahrgangsklassen 11 und 12 in den meisten Kursen der Fall sein.